

ZUR PERSON

Heute lebt Prof. Dr. Valentin Reitmajer mit seiner Frau in Aufkirchen bei Erding. Das Paar hat eine Tochter. Als drittes Kind einer Flüchtlingsfamilie aus der Bukowina/Rumänien ist Valentin Reitmajer (geb. 1948 in Gerzen, Landkreis Landshut) in Julbach aufgewachsen. Die Schulzeit an den Gymnasien in Burghausen und Simbach beendete er 1968 mit dem Abitur. Für das Studium der Fächer Katholische Theologie und Germanistik ging er nach München an die Ludwig-Maximilian-Universität. 1973 absolvierte er das Staatsexamen. Er blieb für die Promotion im Fachbereich Sprachwissenschaften an der LMU. Anschließend war er mehrere Jahre als Referendar und Lehrer für

Deutsch und Religion an verschiedenen Gymnasien in Bayern, danach war er fünf Jahre lang Lehrbeauftragter für die „Didaktik der deutschen Sprache“ an den Universitäten in München und Eichstätt. 1985 wurde er wissenschaftlicher Referent für Pädagogik am Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung. Zehn Jahre später trat er eine Stelle als wissenschaftlicher Projektleiter und Dozent an der LMU an. Um seine wissenschaftlichen Leistungen anzuerkennen, wurde er 2004 in das „Who's Who in the World“ aufgenommen. Reitmajer wurde 2014 zum Honorarprofessor berufen. Seit 2008 leitet er den Reimo-Verlag in Oberding, den er weiter ausbauen möchte. – red

Weitere Bücher von Prof. Dr. Valentin Reitmajer, die im Reimo-Verlag erschienen sind:

„Deutsch-Böhmisches Kochbuch“, erschienen zur Verlagsgründung



„Hätts ned so gsaut, hätts eine deaft“ – Kindheit in Niederbayern vor 50 Jahren

Schulzeit am Tassilo Gymnasium in Simbach/Inn – Eine Zeitreise in die Sechzigerjahre

